BILANZ DES 2. WELTKRIEGS

Fragenstellung: Welche menschlichen, materiellen und moralischen Schäden hinterließ der 2. Weltkrieg?

Fachbegriffe	Inhaltsangaben
Totaler Krieg **Blitzkrieg** **Strategischer Luftangriff.**	**1. Für die Zeitgenosse und die Überlebende hinterließ der Krieg in ihrer unmittelbaren Umgebung Trümmer und Zerstörungen.** **A) Im totalen Krieg werden die Städte zu geostrategischen Zielen.** ❑ Während des Blitzkrieges (1939-41) und in der letzten Phase des Krieges (1944/45), als die Alliierte strategische Luftangriffe systematisch geführt haben. ❑ Häfen, Verkehrsknoten, Industriezentren Zusammenbruch der Volkswirtschaften und des Lebensmittelmarkts. **Beispiel: Bombardierung von Rotterdam (1940)** ▶ 1940 führte die Wehrmacht ein Blitzkrieg gegen die Niederlande: die deutsche Luftwaffe zerstörte die komplette Altstadt und 814 Menschen kamen ums Leben, sodass die Niederlande kapitulierten
Existenznot. **Schwarzer Hunger** **Abwertung der europäischen Währungen**	**B) Die Zerstörung der Städte führen nach dem Krieg zur Existenznot** ❑ Materielle Schäden und Zerstörungen ⇒ Unordnung in den Kommunikationsmitteln führten in Europa zur Existenznot, die besonders heftig wurde, weil die Bauern sich dagegen sträubten Nahrung an den Städten zu verkaufen ⇒ Im Kern des Problems lag die Abwertung der europäischen Währungen ❒ Nahrungsmangel führt oft zur Hungersnot und zur Epidemien **Beispiel: Robert Murphy der Politische Berater der amerikanischen Militärregierung in Berlin berichtet:** ❑ Im Oktober starben jeden Tag circa 10 Menschen von Erschöpfung, Unterernährung und Krankheit im Berliner Lehrter Bahnhof. **C) … Und zur sozialen Spannungen.** ❑ Knappheit der Lebensmitteln + Geldabwertung ⇒ pragmatische Lösungen: Schwarzer Markt und Hamsterfahrten. ⇒ Fahrten, wo viele Menschen mit der Eisenbahn von den Städten weg hinaus aufs Land fuhren um dort bei den Bauern Sachwerte gegen Lebensmittel umzutauschen ❑ Die Hungersnot ⇒ soziale Ungleichheiten zwischen den die Zugang zum schwarzen Markt hatten und den dessen überleben in den Händen der Besatzungsmächte lagen.
Verbrechen gegen die Menschlichkeit	**2. Jedoch bleiben diese schrecklichen Schäden belanglos gegenüber den 50 Millionen Toten des Krieges.** **A) 50 Millionen Toten...** ❒ Dem ersten Weltkrieg Gegenüber : ▶ 5-mal mehr als im 1. WK. ▶ Mehr Zivillisten (55% aller Gefallenen) als Soldaten. ❒ Ungleiche Verteilung der Verlusten: 55 bis 60 % der Verlusten stammen aus Osteuropa ⇒ Fast 40% der Toten des 2. WK waren Sowjets. ❒ Bedeutung der Vernichtungsopfer 6 Millionen ermordeten Juden, Sidi und Roma, Behinderten, Homosexuelle, Politische Gegner, Kriegsgefangene. des 2. WK waren Sowjets.
Vernichtungskrieg gegen den Kommunismus. Ethnische Säuberung	**B) …Folge der Neuartigkeit des Krieges** ❒ „Neuartigkeit des Krieges“ : Art und Weise, wie man den Krieg geführt hat ⇒ Krieg hatte militärische und ideologische Ziele: ▶ **Militärisch :** Blitzkriegsstrategie, besonders in Osteuropa ⇒ Totaler Krieg und zufolge einen Bombenkrieg geführt Mobilisierung materieller und menschlicher Ressourcen. ▶ **Ideologisch :** Vernichtungskrieg gegen den Kommunismus. ⇒ Ethnische Säuberungspolitik im Rahmen des Aufbaus eines Lebensraums im Osten. Vernichtungs- v. z. 5-6 Millionen Juden, als Staatsfeinde des NS -Regimes
	C) …führen zu einer demographischen Zäsur. ❒ 50 Millionen Verluste, Lange Gefangenschaften Folgen auf die Bevölkerungsstruktur der europäischen Gesellschaften starke Geburtentiefe, Verjüngung der Gesellschaft, Überzahl der Frauen den Männern gegenüber. **Beispiel:** ❒ In der SU war die Anzahl der Frauen 20 Millionen höher als die der Männer. ❒ In Deutschland 2/3 der Männer, die 1918 geboren waren haben das Ende des Krieges nicht überlebt.

Flüchtlinge **Vertriebene** **Displaced Persons**	**3. Letzens bezeugt die Flüchtlingsfrage den Moralischen Schock dass der Krieg bei den europäischen Gesellschaften hinterlassen hat.** **A) Die Flüchtlingsfrage fängt mit dem Krieg an.** ❒ Die Flüchtlingsfrage ist eng mit dem Krieg verbunden, und wie die totalitären Regimes ihn geführt haben ⇒ Osteuropa stand zwischen 1939-1945 auf dem Spiel der Expansionspolitik des Dritten Reichs und der Sowjetunion ⇒ Hitler und Stalin umsiedelten Völker und Bevölkerungen nach ihren Interessen und ihren ideologischen Vorstellungen. ❑ Mehr als 1 Million Menschen wurden von Ostpolen, der Ukraine und aus den Baltenstaaten in die SU umgesiedelt. ❑ Die Nazis drängten ca 750.000 polnische Bauern aus Ostpolen zurück, das von Volkdeutschen im Rahmen der NS-Lebensraumpolitik besiedelt wurde
	B) Der Krieg verstärkt die Flüchtlingsfrage. ❑ Ab 1944 führten der Vormarsch der Roten Armee in Osteuropa und die Befreiung der KZ-Lager zum Zustrom von Millionen Menschen nach Westen: Volksdeutschen, die Osteuropa besiedelt hatten, Folge der Lebensraumpolitik des III Reichs, aber auch Deutschen die seit dem Mittelalter Osteuropa besiedelt hatten, Balten, Polen; Ukrainer, Ungar, Rumäne… ❒ Unter diesen Flüchtlingen gab es auch die Zwangsarbeiter, meistens Kriegsgefangene, KZ-Häftlinge und Zivilen der besetzten Gebiete, aber auch Deportierten, Kriegsgefangenen.
	C) Der Krieg führt zur ethnischen Säuberung Osteuropas. ❒ Der Zweite Weltkrieg förderte eine freiwillige ethnische Säuberung Osteuropa: die letzten Juden aus Osteuropa gingen nach Westen, Die Italiener verließen Jugoslawien, und die Deutschen wurden überall aus Osteuropa vertrieben.
	Beispiel: Die Säuberung des Sudetenlandes (CSSR) ❒ Edvard Benes Präsident der tschechischen Republik verabschiedete am 28. Oktober 1945 Dekreten ⇒ Ausbürgerung, Vermögenskonfiskation und Vertreibung der deutschen (und ungarischen) Bevölkerungsgruppe aus der ČSSR